

RATSANFRAGE DER WAL zum THEMA: EPL

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Wochen wurden in der Bild - Zeitung, der HAZ sowie dem Langenhagener Echo, auf das Untersuchungsverfahren der Landeskartellbehörde zur Monopolstellung auf dem Nahwärmemarkt berichtet und dargestellt, dass die EPL unter den 7 möglichen auffällig gewordenen Unternehmen ist. Im Zusammenhang mit der Berichterstattung aber auch der Aussage durch Herrn Schüle ergeben sich für uns noch offene Fragen und wir bitten um Beantwortung.

In der HAZ vom 22.02.2018 wird Herr Schüle wie folgt zitiert: "Wie EPL-Geschäftsführer Manfred Schüle am Donnerstag dieser Zeitung sagte, werde die EPL diesen Preisnachlass für drei Jahre gewähren. Eine rückwirkende Erstattung erfolge nicht. „Dies war in unserem Fall nicht Bestandteil des Angebotes.“

1. Gibt es einen Grund, warum die Stadt Langenhagen als Anteilseigner und Miteigentümer sich nicht genötigt sah, eine erklärende Pressemitteilung aufgrund der Berichterstattung herauszugeben?
2. Wenn JA, was war der Grund dafür?
3. Gibt es einen Grund, warum die Stadt nicht zumindest als Anteilseigner darauf bestanden hat, dass zumindest die EPL eine erklärende Pressemitteilung herausgibt und den Sachverhalt dargelegt?
4. Oder hat die Stadt dies durchaus angeregt oder gefordert und wurde dieser Forderung bzw. Bitte nicht nachkommen? Wenn ja was sind dafür die Gründe?
5. Herr Schüle erklärt im oben zitierten Presseartikel der HAZ: „Dies war in unserem Fall nicht Bestandteil des Angebotes“. Also muss es ja mutmaßlich ein Angebot an die Landeskartellbehörde gegeben haben. Auf der Website der EPL wird jedoch unter dem Punkt: „Anpassung der Nahwärmepreise im Weidenfeld zum 01.01.2018“ mit der Begründung sinkender Rohstoffpreise argumentiert und zumindest der Eindruck vermittelt, dass die Senkung dieser Preise nur aufgrund „fallender Erdgasindexwerte“ gegeben wird. Wie steht die Stadt als Anteilseigner zu dieser Vorgehensweise und dem sich daraus ergebenden Widerspruch?
6. Wurde in den Beiratssitzungen auch die Quartalsweise Preiserhöhung besprochen?
7. Wurde in diesem Zusammenhang auch der sich daraus ergebende Widerspruch fallender Rohstoffpreise seit 2014 und der beabsichtigten Preiserhöhung erörtert und der sich daraus ergebende Widerspruch dargelegt?
8. Wurden bevor die Preiserhöhungen beschlossen wurden, gemäß Vorgabe des Urteils des BGH erst die Rationalisierungspotentiale geprüft?
9. Wenn JA, ist davon auszugehen, dass es aus Sicht des Beirats kein Rationalisierungspotential gab?
10. Wie erklärt sich die Stadt als ein Eigentümer den Sachverhalt, dass es trotz sinkender Rohstoffpreise und dem Ausbau der angeschlossenen Haushalte keine Möglichkeit einer Preissenkung oder zumindest der Preisstabilität gab?
11. Ist aus Sicht bzw. aus Einschätzung der Stadt als Miteigentümer ein Konzept, an das immer mehr Haushalte angeschlossen werden, was eigentlich zur Senkung oder Stabilisierung der Preise beitragen sollte, zumal die Rohstoffpreise seit 2014 kontinuierlich sanken, überhaupt langfristig tragbar, zumal die Ausschüttung im letzten Jahr an die beiden Eigentümer ca. 22.500 Euro betragen und der Rest wohl in Rückstellungen geflossen ist?

12. Wie will die Stadt zukünftig sicherstellen bzw. darauf Einfluss nehmen, dass die Einkaufspreise aber auch die Preisgestaltung die notwendige Transparenz erhalten und die Kunden die Gestaltung nachvollziehen können?
13. Wie erklärt sich die Stadt die erheblichen Abweichungen der Rückzahlungen an Bezieher in Hannover und der marginalen Preissenkung für den Bereich Langenhagen? Gibt es hier durch EIN Unternehmen (Energcity) unterschiedliche Einkaufspreise für den Bereich Hannover und den Bereich Langenhagen, die diesen Unterschied rechtfertigen?
14. Bei der derzeit aktuellen Preisliste der EPL kann es bei einem Verbrauch von 8 Kilowatt mal gerade zu einer Einsparung von etwa 51,20 Euro kommen. (Siehe auch Presseartikel Langenhagener Echo vom 22.02.2018, hier: Erklärung Bürgermeister) Das bedeutet, dass es bei einer Abschlagszahlung von 130 Euro im Monat und einer Gesamtzahlung von $130 \times 12 = 1560$ Euro gerade zu einer Einsparung von knapp 5 % kommt, obwohl die Preise ja wohl bis zu 20 % über dem marktüblichen Durchschnittswert lagen. Kann die Stadt sich dies erklären auch in Hinblick auf die Vereinbarung?
15. Wurde seitens der Stadt in den Beiratssitzungen geprüft, warum Hannover den Nahwärmeverbrauch ca. 400 Euro günstiger anbieten kann, während in Langenhagen ständig Preiserhöhungen beschlossen werden mussten bzw. wenn dies nicht der Fall war, wurden Preiserhöhungen über die Jahresleistungspreise umgesetzt.
16. Wurde in diesem Zusammenhang auch mal geprüft, ob die Muttergesellschaft Energcity zwar günstig Rohstoffe einkauft, diesen Preisvorteil aber nur an die direkten eigenen Kunden weitergibt und die EPL von diesem günstigen Bezug als Tochterfirma nicht profitiert, weil der Tochtergesellschaft höhere Preise weitergegeben wurden?
17. Wie schätzt die Stadt die Möglichkeit ein, diesen Monopolmarkt zu öffnen und weiteren interessierten Unternehmen den Zugang zu gewähren?
18. Da nachweislich Unstimmigkeiten im Rahmen der Ermittlungen der Landeskartellbehörde in Bezug auf die EPL vorliegen, stellt sich die Frage, wie die Stadt jetzt damit umgehen wird. Wird die Stadt jetzt rückwirkend bis in das Jahr 2014 alle Einkaufspreise und die damit verbundenen Preiserhöhungen prüfen oder sich detailliert vorlegen lassen und ggf. prüfen ob das Angebot von Herrn Schüle überhaupt ausreichend ist?
19. Wie will die Stadt zukünftig mit dieser neuen Situation umgehen und wie will sie zukünftig mehr Einfluss auf die Preispolitik und die Preistransparenz nehmen?
20. Wird die Stadt die mögliche Abweichung der Einkaufspreise für Hannover und Langenhagen untersuchen und prüfen ob auch das Tochterunternehmen EPL von den gleichen Preisen partizipiert?
21. Wie wird die Stadt sich verhalten, wenn Langenhagen höhere Einkaufspreise in Rechnung gestellt werden oder die pauschale Aussage kommt, dass man Hannover und Langenhagen nicht vergleichen kann?

Ich danke für die Mühe im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

A. Eilers